



ROST-STOPP

Haftgrund für Restrost



PRODUKTBE SCHREIBUNG

Anwendungsbereich

Idealer Anstrich zur Grundierung von Objekten die nicht vollständig entrostet werden können. Verdrängt die Feuchtigkeit, verhindert das weitere Rosten. Schließt festhaftende Rostpartikel in den Korrosionsanstrich ein, die Rostbildung wird gehemmt. Gute Kriecheigenschaften, auch bei Überlappungen von verschiedenen Blechen.

Produkteigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Ideal zum Restaurieren von Schleppern
- Schützt vor weiterem Rost
- Perfekt als Vorbehandlung rostiger Teile für Lackierungen
- Temperaturbeständig bis ca. 80 °C bei Dauerbelastung
- Temperaturbeständig bis ca. 120 °C bei Kurzzeitbelastung

Bindemittelart

Alkydharz, Acrylatharz

Farbton

Rotbraun

Gebindegröße

0,75l / 2,5l / 10,0l

Dichte

Ca. 1,30 g/cm³

VERARBEITUNG

Auftragsverfahren	<p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p>Streichen: Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.</p> <p>Rollapplikation: Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.</p> <p>Spritzapplikation: Material auf geeignete Konsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.■ Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
Verbrauch	<p>Ca. 100 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.</p>
Verdünnung	<p>Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.</p>

Allgemeine Hinweise

- Nicht als Endbeschichtung geeignet. Schlussbeschichtung mit geeignetem Produkt erforderlich.
- Die Geruchsentwicklung während der Verarbeitung und Trocknung ist bei lösemittelbasierten Beschichtungssystemen arttypisch und stellt kein Produktmangel dar.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Produkten wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Produkte empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.
Eisen / Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.

PRODUKTHINWEISE

Inhaltsstoffe nach VdL	Alkydharz, Acrylatharz, anorganische Pigmente, Calciumcarbonat, Silikate, Aromaten, Filmbildehilfsmittel, Additive, Antihautmittel, Sikkative, Korrosionsinhibitoren
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSL50
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500g/l (2010). Dieses Produkt enthält <400 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
Technischer Service	Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de